

Heimat ist ein Paradies

Deutschland *Spezial*



Der geheime Staatsstreich

Staatlos in der BRD

Staatlos in der EU

Der Weg zur Wiedererlangung unserer Heimat und Rechtsfähigkeit

## Der Goldrand = Kolonieangehörigkeit!



EUROPA - FAHNE  
IM JAHRE 1962 DER STADT KARLSRUHE  
IN ANERKENNUNG IHRER VERDIENSTE  
UM DIE EUROPÄISCHE VEREINIGUNG  
DURCH DEN EUROPARAT VERLEIHEN



Angela Merkel verlässt das Verwaltungsgebäude der EU-Kommission

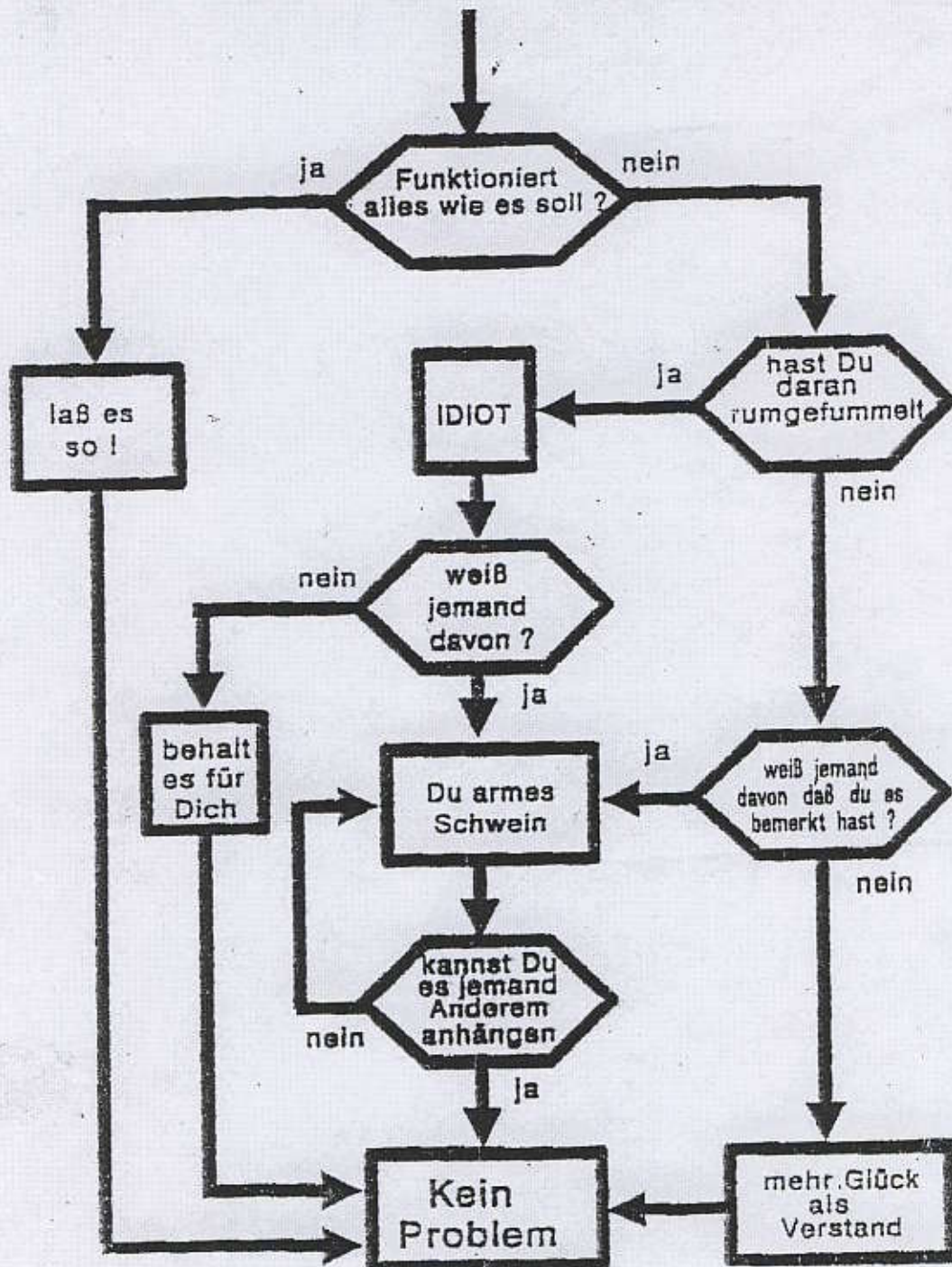


Brüssel EU Kreuzgebäude ohne Haken



DIE VERPIXELTEN  
IM TÄUSCHER PLAN

DIE STAATENLOSEN  
NEUE WELT ORDNUNG



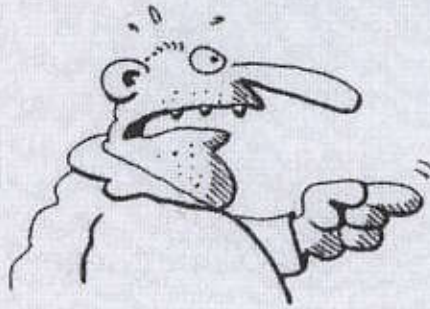
Kein Problem?

Unmittelbare Unionsbürgerschaft

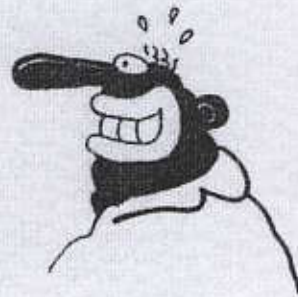
DIE GRÖSSTE TÄUSCHUNG

Staatenlos seit 2010

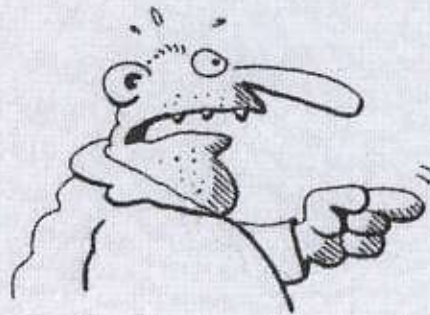
DU SCHWARZ



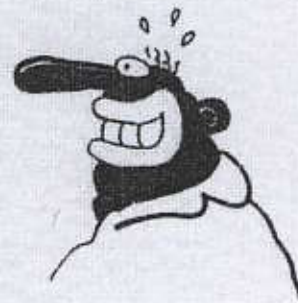
ICH WEISS



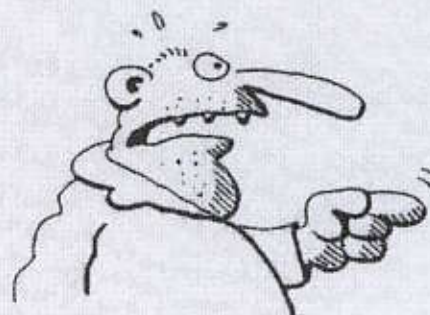
DU  
HEIMATVERTRIEBENER ?



NEIN



WAS WILLST  
DU HIER ?



DICH  
AUFKLÄRN





Heimat- und Staatskunde in Deutschland ab 12 Jahre

Die BRD im Alliierten-Museum Berlin. Schulklassen bitte vorher anmelden.



## Alliierten-Museum - Berlin



**Wir  
müssen  
draußen  
bleiben!**

|                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|--------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Menschenrechtsverletzung | Taufe unter 18 Jahren                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Menschenrechte Art. 15   | 1948 Heimatangehörigkeit / Kolonieangehörigkeit                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Kolonieangehörigkeit     | 1914 Unmittelbare Reichsangehörigkeit Status Ausland                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Knebelverträge           | 1920 Versailler Vertrag Monopolvertrag<br>2007 Lissaboner Vertrag Monopolvertrag                                                                                                                                                                                                                              |
| Todesstrafe              | 1933 Einführung Braunschild<br>1949 Abschaffung Art. 102 GG<br>2007 Lissaboner Vertrag Einführung<br>Nato Bündnisfall 11. Sept. 2001                                                                                                                                                                          |
| Deutsches Recht          | 1871 StGB Tat Einführung durch Bismarck                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Rechtsbeugung            | 1933 StGB Täter                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Völkerbund               | 1933 Austritt Deutschlands - kein Völkerrecht<br>1648 Westfälischer Friede Völkerbund                                                                                                                                                                                                                         |
| Ermächtigung             | 1933 Braunschild<br>2012 Gouverneursrat EU-Kolonie ESM                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Gleichschaltung          | 1933 Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit<br>1992 Unionsbürgerschaft = Nichtstaatsangehörigkeit<br>2002 Einführung EU- Gleichschaltungswährung €<br>2010 Beseitigung der Gleichschaltung StAG 1913<br>2010 Staatlos BRD + Staatlos EU = Staatenlos NWO                                               |
| NaZis                    | 1933 National Zionisten Braunschild / Tothschild                                                                                                                                                                                                                                                              |
| I. WK                    | 1914 Attentat Sarajevo durch Tothschild Agent                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| II. WK                   | 1939 Rassekrieg IG Auschwitz Kriegsverbrecher<br>Braunschild Tothschild                                                                                                                                                                                                                                       |
| Sprachliche Einführung   | NaZi Werkzeug vom Tothschild Clan<br>1919 – 1932 Einführung Landesangehörigkeit Inland<br>1933 – 1933 Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit<br>1959 – 2009 Beseitigung der Heimatangehörigkeit StAG 1913<br>1992 - ? Einführung Kolonieangehörigkeit EU<br>Unmittelbare Unionsbürgerschaft = Staatlos |
| Kolonie Deutschland      | 1934 Gleichschaltungsgesetz R = StAG<br>Deutsche Reichsangehörigkeit =<br>unmittelbare deutsche Staatsangehörigkeit                                                                                                                                                                                           |
| Militärische Anordnung   | 1946 Zwangsangehörigkeit R = StAG bleibt bestehen                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Kolonie BRD              | 1949 BRD besitzt die Kolonieangehörigkeit R = StAG                                                                                                                                                                                                                                                            |

Der Friedensnobelpreis geht indirekt an Braunschild und Tothschild.



|                          |                                                           |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------|
| deutsch oder deutschsein | 1888 war aus rassistischen Gründen in der StAng. verboten |
| Ausweise Reisepass       | 1919 StAng. 18 verschiedene HeimatStaatsangehörigkeiten   |
| Glaubhaftmachung         | 1934 StAng. Deutsches Reich / Deutsch RP und div. Andere  |
|                          | 1949 StAng. DEUTSCH RPass und Personal-Ausweis            |
| StAng.- Ausweise         | 1919 Achtzehn 18 HeimatStaatsangehörigkeiten              |
| StAng.- Ausweise         | 1934 Deutsche Staatsangehörigkeit (Reichsangehörigkeit)   |
|                          | Deutsche Reichsangehörigkeit                              |
|                          | Reichsangehörigkeit                                       |
| StAng.- Ausweis          | 1949 Deutsche Staatsangehörigkeit                         |
| Verfassungen             | 1871 Reichsverfassung                                     |
|                          | 1919 Deutsche Verfassung                                  |
|                          | 1933 Umsturz Weimarer Verfassung                          |
|                          | 1934 NaZi Verfassung Neues Staatsrecht                    |
|                          | 1949 BRD Bonner Militär Grundgesetz Provisorium GG        |
|                          | 1949 DDR Verfassung für Gesamtdeutschland (ungültig 1990) |
|                          | 0000 EU Verfassung ?                                      |
| Verträge                 | 1920 Versailler Vertrag Knebelvertrag                     |
|                          | 1992 Maastricht Vertrag Unionsbürgerschaft                |
|                          | 2007 Lissaboner Vertrag Todesstrafe                       |

### Wahrheit = Klarheit

Reichsangehörigkeit / mittelbare Reichsangehörigkeit = Heimatangehörigkeit  
 unmittelbare Reichsangehörigkeit = Kolonieangehörigkeit  
 Reichsland = Keine Heimatangehörigkeit

Römisches Reich Sklaven Personalbestand = Personalausweis 1924 RGBL S. 657

Staatsangehörigkeit für Sklaven = z.B. Kolonieangehörigkeit

Sklaven keine Rechte / kein Rechtssubjekt / Sache = Kolonie BRD Völkerrechtssubjekt

1903 Ostafrika Verleihung der deutsch-ostafrikanischen Landesangehörigkeit v. 24.10.1903

1919 Deutsche Verfassung = Landesangehörigkeit RoStAG 1914

1884 Deutsche Kolonien Ausland

1920 Abgabe der Kolonien an den Völkerbund

1919 Sprachliche Einführung Landesangehörigkeit

1933 Sprachliche Einführung Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit

1934 Kolonie Deutschland Hauptstadt Berlin

1949 Kolonie BRD Verwaltungszone Teilgebiet von Deutschland

Provisorische Hauptstadt Bonn

1992 Kolonie EU Brüssel

Der Friedensnobelpreis geht indirekt an Braunschild und Tothschild.



Mit Aufgabe des Territorialprinzips und der rechtlichen Regelung der Staatsangehörigkeit wurde nun auch die Möglichkeit der Staatlosigkeit geschaffen.

Die Staatlosen bilden ein völkerrechtliches und staatsrechtliches Problem.

Der Friedensdiktator Tothschild vermehrte 1920 die Staatenlosigkeit in den deutschen Heimatstaaten durch Gebietsabtretungen vom Heimat-Reich. Die deutschen Völker wurden 1920 durch Tothschilds Versailler Vertrag Weltmeister in Staatenlosigkeit.

Braunschild war seit 1925 staatlos und 1933 ein Profi in Sachen Staatlosigkeit.

Braunschild wurde illegal Reichskanzler, indem er sich 1932 illegal den Staatsangehörigkeits-Ausweis aus dem Heimatstaat Braunschweig ergaunerte. Der Erfüllungsgehilfe Braunschild wurde durch Tothschild angewiesen, Staatlosigkeit durch Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit auszuführen. Braunschild war nach der Ermächtigung in der Lage, die deutsche Staatsangehörigkeit durch das Reichsgesetz 1933 illegal und sprachlich einzuführen. Die deutsche Staatsangehörigkeit gab es noch nicht und das RoStA Gesetz v. 1914 war gültig.

NaZi-Dreck 1933 RGBL. S. 480 RGBL. S. 538 Aberkennung der deutschen StAng. Keinem Staat kann man das Recht verweigern, solchen Staatsbürgern, die sich in besonders schwerer Weise gegen das Staatswohl versündigt und als Schädlinge an der Volksgesamtheit (Gleichschaltung) erwiesen haben, die Staatsangehörigkeit abzusprechen, auch wenn sie dadurch staatlos werden sollten.

Der Staatlose ist rechtlich heimatlos. Bei Staatlosigkeit fehlt das Band des Zusammenlebens.

Der Staat ist eine gesellschaftliche Erscheinung, die höchste Form des menschlichen Zusammenlebens. Es ist eine Gemeinschaft von Menschen, die mit dem Band der Staatsangehörigkeit verbunden sind. 1920 gab es 18 verschiedene Staatsangehörigkeiten.

Heimatlosigkeit = durch Gebietsabtretungen Versailler Vertrag 1920

Heimatlosigkeit = die Staatsangehörigkeit wird bestritten oder sie ist unklar 1934

Heimatlosigkeit = Kolonieangehörigkeit ab 1934 durch Faschismus / Diktatur / NaZis

Staatlosigkeit = die Heimatangehörigkeit ist beseitigt durch Gebietsabtretungen 1920

Staatlosigkeit = die Zwangsangehörigkeit ist beseitigt durch Bereinigung BGBL. III 2010

Staatlosigkeit = die Kolonieangehörigkeit BRD ist beseitigt durch Bereinigung 2010

Staatlosigkeit = die Gleichschaltungsangehörigkeit ist beseitigt durch Bereinigung 2010

die deutsche Staatsangehörigkeit ist beseitigt durch beseitigen der unmittelbaren deutschen Reichsangehörigkeit R = StAG 1934

Staatlos BRD + Staatlos EU = **Staatenlos on Tour** = unmittelbare Unionsbürgerschaft

Die Deutschen wurden in der BRD am 08.12.2010 staatlos und gleichzeitig staatlos in der EU.

Die Ursache der Staatlosigkeit kann nur mit Erfolg bekämpft werden,  
wenn ihre Entstehungsgründe bekannt sind.

Der Friedensnobelpreis geht indirekt an Braunschild und Tothschild.



## Staatsangehörigkeitsgesetze

1871 RuStAG 01 Richtig

1913 RuStAG 02 Falsch

1913 RoStAG Richtig

1934 RuStAG 03 Falsch

1934 R=StAG Richtig

1949 R=StAG BRD

1992 UuStAG EU Unionsbürgerschaft = Staatlosigkeit

2010 ~~RoStAG~~ 1913 Am 08.12.2010 wurde der geheime Staatsstreich durchgeführt.

~~R=StAG~~ 1934 Die Kolonieangehörigkeit wurde beseitigt.  
Der BRD-Personalbestand wurde staatlos.

2010 UuStAG Der EU-Mitgliedstaat BRD wurde staatlos.

2010 U=StAG Unionsbürgerschaft unmittelbare Unionsbürgerschaft NWO

Staatlose Völker z.B. Roma sind von der unmittelbaren Unionsbürgerschaft ausgeschlossen.

Die Deutschen wurden in der BRD am 08.12.2010 staatlos und gleichzeitig staatlos in der EU.

Staatlos BRD + Staatlos EU = **Staatenlos on Tour** = unmittelbare Unionsbürgerschaft

Verbot der unmittelbaren Unionsbürgerschaft (EU Gesetz)

Die Ursache der Staatlosigkeit kann nur mit Erfolg bekämpft werden,  
wenn ihre Entstehungsgründe bekannt sind.

1917 Hungerblockade gegen Deutschland.

1918 Ende I. WK 17 Millionen tote Menschen

1919 Völkermord 1 Million Deutsche Hungertote

1920 Versailler Vertrag Gebietsabtretungen erzeugt Staatlosigkeit

1933 Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit.

Ausbürgerung prominenter Menschen Staatlosigkeit

1934 Kolonie Deutschland Gleichschaltung R=StAG Heimatlosigkeit

1936 Massenausbürgerung Deportation von Menschen Staatlosigkeit

1941 Massenausbürgerung von Menschen in Vernichtungslager Staatlosigkeit

1945 Ende II. WK 63 Millionen tote Menschen

12 Millionen Flüchtlinge und Vertriebene Heimatlosigkeit

1949 Kolonie BRD Heimatlosigkeit

1992 BRD Unionsbürgerschaft Staatlosigkeit

2010 BRD Geheimer Staatsstreich 08.12.2010 Staatlosigkeit

Die BRD vermeidet Staatenlosigkeit und das Grundgesetz ist eine Verfassung: Tothlacher

Der **Friedensnobelpreis** geht indirekt an **Braunschild** und **Tothschild**.



## Kolonieangehörigkeit 1914

Im Deutschen Reich führte der Erwerb von Kolonien zu einer ähnlichen Situation. Deshalb bestand zunächst nach dem Schutzgebieteergesetz von 1888<sup>172</sup> und später nach dem Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz von 1913<sup>173</sup> die Möglichkeit, Ausländern oder Eingeborenen in den deutschen Schutzgebieten die sogenannte *unmittelbare Reichsangehörigkeit* zu verleihen<sup>174</sup>. Dabei handelte es sich um eine Reichsangehörigkeit, die nicht wie im gesetzlichen Regelfall durch die Staatsangehörigkeit eines deutschen Einzelstaates vermittelt wurde.

RoStAG 1914

Erstaunlicherweise hat der Verlust der Schutzgebiete nach dem Ersten Weltkrieg nicht dazu geführt, daß der Begriff der „unmittelbaren Reichsangehörigkeit“ aus dem deutschen Staatsangehörigkeitsrecht verschwunden wäre. Vielmehr hat er, obwohl funktionslos geworden, in § 1 (Ru-)StAG das gesamte 20. Jahrhundert überstanden. Er ist

RoStAG 1914

R=StAG 1934 bis 2010

Vergleichbares wie für die Schutzgebiete galt für das Reichsland Elsaß-Lothringen. Das Reichsland war kein Bundesstaat des Reiches und besaß deshalb auch nicht wie die anderen Bundesstaaten eine eigene Staatsangehörigkeit, die die Reichsangehörigkeit hätte vermitteln können<sup>176</sup>.

Reichsland: kein Heimatstaat

spielhaft gezeigt. Niemand konnte danach gleichzeitig die mittelbare und die unmittelbare Reichsangehörigkeit besitzen. Wer einem Gliedstaat angehörte,

Inland / Ausland

Bundesangehörigkeit für bestimmte Personengruppen eine *abstrakte Bundesangehörigkeit* getreten ist. So verhielt es sich etwa im Deutschen Reich mit Personen, die in den Schutzgebieten eingebürgert wurden. Sie erwarben die unmittelbare Reichsangehörigkeit, die nicht durch die Staatsangehörigkeit eines deutschen Einzelstaates vermittelt wurde. Die Möglichkeit einer abstrakten Bundes-

2 getrennte StaatsAng.

schen Landes waren. Um die Einbürgerung von Personen mit Bezug zu diesen Gebieten zu ermöglichen, schuf man das Institut einer Reichsangehörigkeit, die nicht mit der Staatsangehörigkeit eines deutschen Einzelstaates verknüpft war<sup>71</sup>. Die unmittelbare Reichsangehörigkeit war also ein Sonderinstitut für Personen,

R oder StAG 1914



# 1. Reichsangehörigkeit wird unmittelbare Kolonieangehörigkeit

|                                          |                                                                                   |                                                                                     |              |                                    |      |
|------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------|------------------------------------|------|
| Reichsangehörigkeit                      |  |    | Heimat       | RuStAG                             | 1871 |
| 1884 Kolonien                            | Unmittelbar                                                                       |    |              | Unm. Kolonieangehörigkeit          |      |
| Unm. ReichsAng. Kolonie                  |  |    | Heimat       | RoStAG                             | 1914 |
| 1919 Kolonie                             | Sprachliche Einführung                                                            |                                                                                     | Heimat       | <b>Urkunde 146</b>                 |      |
| 1933 Kolonie                             | Sprachliche Einführung                                                            |                                                                                     | R = deutsche | Staatsangehörigkeit                |      |
| Kolonie Deutschland                      |                                                                                   |                                                                                     |              | <b>R=StAG</b>                      | 1934 |
| Gleichschaltungsgesetz                   |                                                                                   |                                                                                     |              | R = Unmittelbare deutsche StAng.   |      |
| 1946 Zwangsangehörigkeit bleibt bestehen |                                                                                   |                                                                                     |              | Militärische Anordnung             |      |
| R = Unm. deutsche Staatsangehörigkeit    |                                                                                   |                                                                                     |              |                                    |      |
| 1949 Kolonie BRD                         |                                                                                   |                                                                                     |              | R = Unm. deutsche StAng.           |      |
| 1959 BGBI. III                           | Sprachliche Einführung                                                            |                                                                                     | Heimat       | <del>R</del> StAG                  | 1914 |
| R = Unmittelbare deut. StAng.            |                                                                                   |  | Täuschen     | <del>R</del> =StAG                 | 1934 |
| Kolonie EU                               |                                                                                   |                                                                                     |              | UuStAG                             | 1992 |
| Unionsbürgerschaft*                      |                                                                                   |                                                                                     |              | R = Unm. deut. Staatsangehörigkeit |      |
| Staatlos                                 | <del>Gleichschaltung</del>                                                        |                                                                                     | 08.12.       | <del>R=StAG</del>                  | 2010 |
| Unm. *Unionsbürgerschaft                 |                                                                                   |                                                                                     | Staatlos     | <b>U=StAG</b>                      | 2010 |

\*Unionsbürgerschaft = Globale Weltbürgerschaft = Nichtstaatsangehörigkeit = Staatlosigkeit\*

BRD-Bewohner sind der Meinung, das Grundgesetz sei das Beste in der ganzen Welt.  
Das stimmt: der Schlußartikel 146 macht das Militär GrundGesetz ungültig.

Setzt den Art. 146 GG um und befreit das deutsche Volk von der NaZi-Tyrannie.

Immanuel Kant und der kategorische Imperativ  
Wenn der Gegner etwas sagt, meint er das Gegenteil  
Die BRD vermeidet Staatenlosigkeit

Föderalismus = Faschismus

Die 1934 gleichgeschaltete

„unmittelbare deutsche Staats- Reichsangehörigkeit“

ist keine Heimatangehörigkeit

1919    **Heimat StaatsAngehörigkeit**    1919

### Heimatländer

Freistaat Preußen

Freistaat Bayern

Freistaat Sachsen

Freier Volksstaat Württemberg

Freistaat Baden

Land Thüringen

Volksstaat Hessen

Freie und H. Hamburg

Freistaat Mecklenburg-Schwerin

Freistaat Oldenburg

Freistaat Braunschweig

Freistaat Anhalt

Freie und H. Bremen

Freistaat Lippe

Freie und H. Lübeck

Freistaat Mecklenburg-Strelitz

Freistaat Waldeck

Freistaat Schaumburg-Lippe



Es gab noch keine deutsche Staatsangehörigkeit

Nr. 10 A. H. Hl. 199. **Freistaat Braunschweig**



**Staatsangehörigkeitsausweis**  
(zur Benutzung im Inland)

Der  
Regierungsrat Adolf H i t l e r  
geboren am 20. April 1889 in Braunschweig, <sup>4. Zone (Hildersheim)</sup>  
befügt die Staatsangehörigkeit im Freistaate Braunschweig.

Braunschweig, den 26. Februar 1932.

**Polizeipräsidium**



Es sind erhoben:  
a) Stempelgebühren 1,50 M.

Es gab noch keine deutsche Staatsangehörigkeit



Nach der Machtergreifung des österreichischen Schulabbrechers, akademischen Hochstaplers, Ex-Gefreiten und Postkartenmalers Adolf Hitler meldeten u.a. die Bochumer Zeitungen im Juni 1933 die **Gleichschaltung** der Schrebergartenvereine



"Natur- und Nazibursche" Hitler 1934

## 2 Jahre Hitler-Sklaverei

Am 30. Januar 1933 übernahm Hitler die Macht!  
Zwei Jahre regiert der „Führer“ unumschränkt!  
Bist Du, deutscher Bürger, nun wohlhabender geworden?  
Bist Du, deutscher Bauer, nun freier geworden?  
Erhältst Du, deutscher Arbeiter, nun höheren Lohn?  
Bekommt Du, deutscher Arbeitsloser und Rentenempfänger,  
nun höhere Unterhaltungen?  
Hast Du, deutscher Junge und deutsches Mädchen, nun eine  
gesicherte Zukunft vor Dir?

## Nein! Hitler betrog Euch alle!

Er vermehrte Euer Elend und nahm Euch alle Freiheit und  
alle Volksrechte dazu!  
Ihr wurdet Sklaven, und die Nazi-Banden sind Eure Sklaven-  
halter!

**Wie lange noch?**

**Schüttelt die Diktatur ab!  
Verjagt den Tyrannen!  
Es lebe die Volksherrschaft!**



- 1923 Putschversuch Hochverräter Hitler
- 1925 Hitler verzichtet auf seine österreichische Staatsangehörigkeit. Er war staatenlos.
- 1932 Die NSDAP erpresst für Hitler seine Einbürgerung über den Staatsangehörigkeits-  
Ausweis mit der Heimatangehörigkeit Freistaat Braunschweig  
Die **deutsche Staatsangehörigkeit** gab es noch nicht.

### Das III. Reich zerstört die Heimat der deutschen Völker

- 1933 Sprachliche Einführung Aberkennung der **deutschen Staatsangehörigkeit**  
  
Gleichschaltung der Länder Zerstörung der 18 Heimatländer  
Volksabstimmung - Deutschland tritt aus dem Völkerbund - kein Völkerrecht mehr
- 1934 Zerstörung der 18 verschiedenen Heimatangehörigkeiten  
  
Die **Reichsangehörigkeit** ist die **unmittelbare deutsche Staatsangehörigkeit**.  
  
Kolonie Deutschland **Kolonieangehörigkeit** Die Deutschen - komplett entrechtet  
  
Die Zwangsangehörigkeit vernichtet zwischen 1933 - 1945 Millionen von Menschen.  
An der **deutschen Staatsangehörigkeit** klebt das **Blut** aus dem NaZi-Reich.  
  
Eine Widergutmachung mit der deutschen Staatsangehörigkeit ist ausgeschlossen.
- 1945 GRÖDAZ flüchtet aus Deutschland. Die Russen stellen keine Sterbeurkunde aus.



# Gleichschaltung

**Gleichschaltung** ist ein Begriff, welcher der nationalsozialistischen Terminologie entstammt. Das Wort entstand 1933, als der Prozess der Vereinheitlichung des gesamten gesellschaftlichen und politischen Lebens – also des öffentlichen und privaten Lebens – in der Machteroberungsphase in Deutschland eingeleitet wurde. Ziel war es, bis 1934 den als Zerrissenheit verstandenen Pluralismus in Staat und Gesellschaft aufzuheben.

Mit der Gleichschaltung strebte man an, die Aktivitäten der Völker in großen gemeinsamen Organisationen zusammenzufassen, die zugleich dem nationalsozialistischen Verständnis des Volkswillens entsprechen sollten.

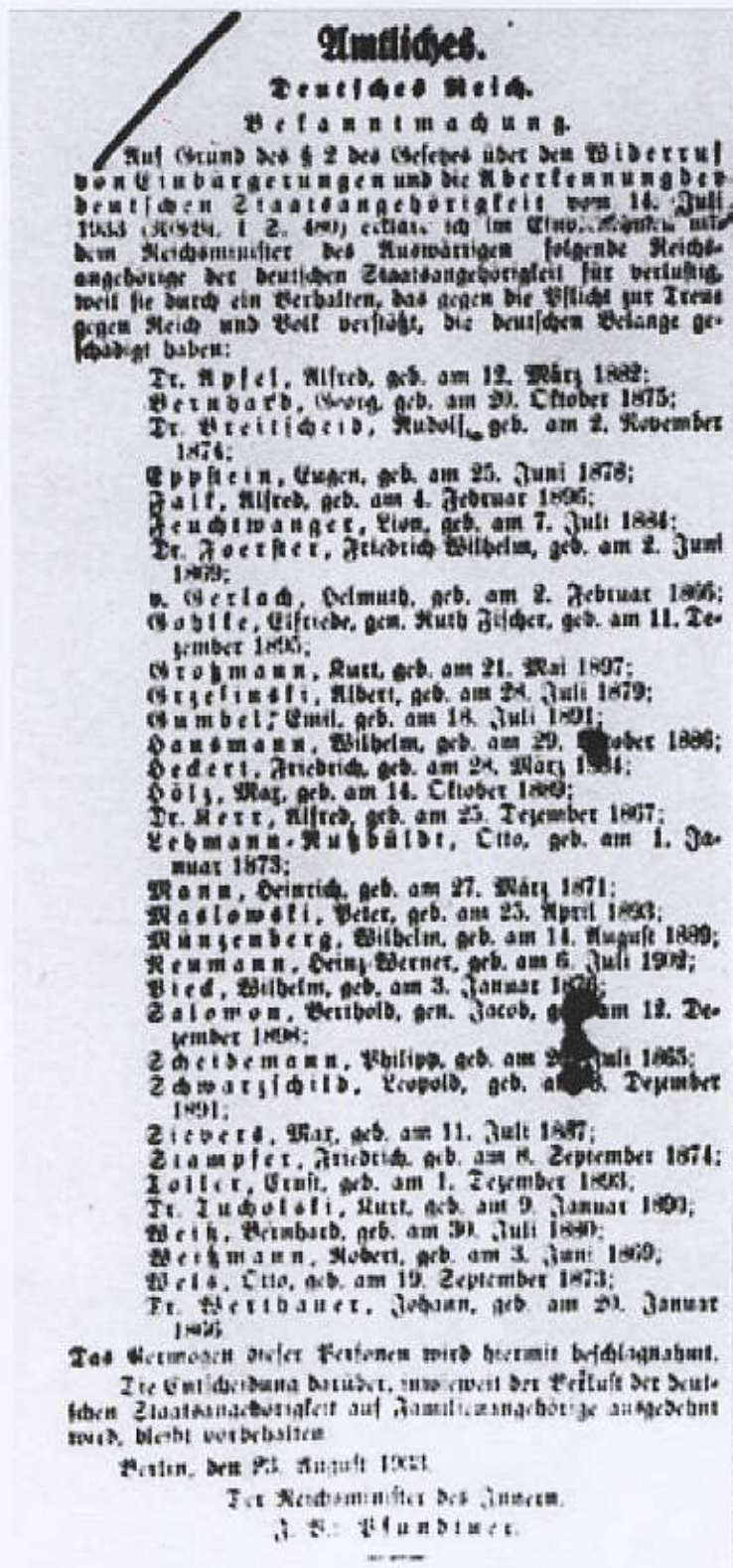
Praktisch bedeutete die Gleichschaltung die Überführung von Organisationen in die bestehenden NS-Organisationen. Entweder erfolgte die Gleichschaltung auf Anweisung oder in vorausgehendem Gehorsam durch sogenannte Selbstgleichschaltung. Andere Verbände und Organisationen reagierten auf den Druck mit der ersatzlosen Auflösung und Beendigung ihrer Tätigkeit. Allgemein betrachtet war damit die Einschränkung oder der Verlust der individuellen Persönlichkeit beziehungsweise der Unabhängigkeit, Mündigkeit und Freiheit eines Menschen durch Regeln und Gesetze sowie sonstige Maßnahmen der Gleichsetzung und Vereinheitlichung der Massen verbunden.

## Wichtige Schritte der Gleichschaltung

Ausgangspunkt waren die zwei Gleichschaltungsgesetze vom 31. März 1933 und vom 7. April 1933, mit denen zuerst die Länder ihrer relativen Souveränität beraubt wurden und später die Entsendung von Reichsstatthaltern beschlossen wurde. Mit dem Gesetz über den Neuaufbau des Reichs vom 30. Januar 1934 wurde der Entzug der Hoheitsrechte der Länder vollendet. Die Regelung der Staatsangehörigkeit wurde jetzt Angelegenheit des Zentralstaats, so dass laut Verordnung vom 5. Februar 1934<sup>[1]</sup> der Eintrag in den Standesregistern auf die deutsche Staatsangehörigkeit vereinheitlicht wurde. Bis dahin verliehen die Länder ihre jeweilige Staatsangehörigkeit, so dass es in Deutschland Bayern, Braunschweiger, Badener, Preußen, Sachsen usw. gab, aber trotz des seit 1871 bestehenden deutschen Nationalstaates noch keine als Deutsche ausgewiesenen Staatsbürger. Der Abschluss der „Gleichschaltung der Länder“ kann auf den 14. Februar 1934 mit der Auflösung des Reichsrates und der Übernahme der Landesjustizverwaltungen datiert werden.<sup>[2]</sup> Legalisiert wurde die „Gleichschaltung der Länder“ über § 2 der Reichstagsbrandverordnung, wonach die Reichsregierung in die Kompetenzen der Länder eingreifen konnte, sofern diese nicht für Ordnung und Sicherheit sorgen konnten. Die „Gleichschaltung von Partei und Staat“ erfolgte am 1. August 1934 mit der Auflösung aller Parteien und der Erklärung der NSDAP zur Körperschaft öffentlichen Rechts. Zudem wurde das Amt des Reichspräsidenten mit dem des Reichskanzlers verschmolzen.<sup>[2]</sup> Weitere bedeutende Maßnahmen der Gleichschaltung war die Beseitigung der pluralen Gesellschaft mit der Auflösung der Gewerkschaften in die Deutsche Arbeitsfront und der Zwangsvereinigung der Agrarverbände in den Reichsnährstand. Mit der Ernennung von Joseph Goebbels zum Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda am 13. März 1933 wurde zudem mit der Errichtung der Reichskulturkammer die Gleichschaltung des kulturellen Lebens begonnen.

Die entscheidende Voraussetzung für die Maßnahmen war das Ermächtigungsgesetz vom 24. März 1933<sup>[3]</sup>, das Hitler gesetzgeberische und vertragliche Vollmachten verschaffte, die er dann zur weiteren Beseitigung des Pluralismus und der Demokratie einsetzte. Auf die Gleichschaltung reagierten die betroffenen Vereine und Organisationen oftmals mit einer nachgiebigen Position, um einem Verbot und der Auflösung zu entgehen. Beispiele dafür sind z. B. der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund<sup>[4]</sup> oder die Organisationen der Arbeiterkultur.





Berlin den 23. August 1933 Amtliches Bekanntmachung / Reichsanzeiger

... folgende Reichsangehörige der deutschen Staatsangehörigkeit für verlustig, ...

hier wird die Gleichschaltung R = StAG sprachlich eingeführt